

Judentum – Islam

Modul-HS 5/6

Mein Glaube - dein Glaube

Was Juden und Muslime glauben – wie sie leben



Mathias Kessler
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart

T: 0711 – 45 805-60

F: 0711 – 45 804-22

Mathias.Kessler@elk-wue.de

Schwerpunktkompetenz und weitere Kompetenzen	
Evangelisch	Katholisch
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- können sich in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen, achten einander und können fair miteinander umgehen (2.2)- wissen, dass Menschen unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften angehören und friedlich miteinander leben können (7.1)- kennen neben den Formen christlicher Glaubenspraxis auch wesentliche Ausdrucksformen der Glaubenspraxis von Juden und Muslimen (7.2).<ul style="list-style-type: none">> KR: "Religionen und Weltanschauungen"> WZG: „Zusammenleben in sozialen Gruppen“	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- wissen, dass Menschen unterschiedlichen Religionen angehören und verschiedene Weltanschauungen haben (7.1)- kennen wesentliche Elemente der Glaubenspraxis von Muslimen (7.2)- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Glaubenspraxis von Juden und Muslimen (7.3)- wissen, dass Achtung und Toleranz gegenüber Andersgläubigen für ein verständnisvolles Zusammenleben wichtig sind (7.4).

Elementare Fragen

- Warum glauben andere anders?
- Warum gibt es verschiedene Religionen?
- Welche Religion ist die richtige?
- Brauchen Menschen Religion?

Leitmedien

- Medienkoffer Judentum / Medienkoffer Islam
- Stationenlernen Judentum / Stationenlernen Islam
- Bastelbogen Synagoge / Moschee
- Bilder von Marc Chagall

Die Schülerinnen und Schüler

können zeigen, was sie schon wissen und können

- Über den eigenen Glauben reden können
- SUS beschreiben, wodurch christlicher Glaube und christliches Leben sich auszeichnet
- Wissen über die anderen Religionen und Erfahrungen mit den anderen Religionen ausdrücken können
- Fragen an die anderen Religionen formulieren können

können Beispiele jüdischen und muslimischen Lebens in Deutschland darstellen

- Wahrnehmen der unterschiedlichen Erscheinungsweisen
- Erscheinungsbild von jüdischen Mitbürgern
- Erscheinungsbild von muslimischen Mitbürgern
- Friedhöfe. Unterschiede in der Grabgestaltung
- Erzähl mir von dir - Nach dem Leben und Glauben der Juden von heute fragen: Leben jugendlicher Juden heute in Deutschland – jüd. Alltag, jüd. Leben, Lebensbilder
- Literatur
 - ➔ Alexa Brum u.a.(Hrsg), Kinderwelten. Ein jüdisches Lesbuch, Eichenau 1996
 - ➔ Peter Sichrowsky, Mein Freund David, Zürich/Frauenfeld 1990
 - ➔ Petri/Thierfelder (Hrsg), Grundkurs Judentum, Stuttgart 2002
 - ➔ Unterrichtsideen
KB elementar

können Kirchengebäude, Synagogen und Moscheen vergleichen

- Kirche, Synagoge und Moschee – Orte der Gottesverehrung und –anrufung
- Zu Besuch in einer Synagoge und in einer Moschee: Einen Fragenbogen entwickeln, sich über Verhaltensregeln für den Besuch verständigen und geeignete Präsentationsformen wählen
- Den Innenraum und die Einrichtungsgegenstände einer Synagoge und einer Moschee erkunden (Davidstern, Leuchter, / Waschbecken ...)
- Vergleich der Ausstattungen von Kirche, Synagoge und Moschee
- Unterrichtsideen
- KB elementar
- Wie verhalten wir uns in der Kirche? Was tun wir dort? (Handreichung schreiben)
- Wie verhalten sich Juden in der Synagoge / Muslime in der Moschee? Was tun sie dort? Handreichung schreiben
- Gemeinsame Besuche in den unterschiedlichen Gotteshäusern
- Wie Christen, Juden und Muslime beten – gemeinsam beten können: um Frieden, ...

kennen Mohammed und die Ursprünge des Islam

- Lebensstationen Mohammeds: Orte, Personen, Ereignisse
- Mohammed als Prophet Allahs
- Der Koran entsteht
- Der Islam breitet sich aus

kennen die schriftlichen Glaubensdokumente der Juden und Christen Thora und Bibel

- Aufbau der Hebräischen Bibel („Tenach“): Lehre, Propheten und übrige Schriften; die einzelnen Schriften in der richtigen Reihenfolge in ein Bücherregal einordnen
- Die Tora – das „Herz“ der hebräischen Bibel: Geschichten aus der Tora in der richtigen Reihenfolge anordnen
- Zeichnen und Beschreiben einer Schriftrolle (Glaubenkenntnis „Sch’ma Israel“)
- Mündliche und schriftliche Kommentierung und Auslegung der Hebräischen Bibel: Mischna und Talmud
- Vergleich: Hebräische und christliche Bibel, Gemeinsamkeiten (AT als gemeinsame Wurzel) und Unterschiede
 - ➔ Unterrichtsideen
 - ➔ KB elementar 7/8, 173

kennen das Bekenntnis zu Allah

- Muslim: Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet
- Christ: Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist
- Al-lah – der Gott (Kalligraphie)
- Wie sprechen Christen und Muslime von Gott? Die 99 Namen Allahs und bildhaftes Sprechen von Gott bei Christen und Juden vergleichen

können erklären, dass die Person Jesu von Nazareth Judentum, Islam und Christentum verbindet und trennt

- Der Jude Jesus- Mit seinem Volk glaubte und hoffte Jesus
- Jüdische Wurzeln christlichen Glaubens
- Adam und Eva, Abraham, Jesus; unterschiedliche Verehrung in unterschiedlichen Religionen
 - ➔ Unterrichtsideen
 - ➔ KB elementar

kennen die Pflichten im Alltag von gläubigen Muslimen

- Beten (mit dem Körper eine innere Haltung ausdrücken) – Körpersprache – Körperübungen
- Pilgerfahrt (Hadsch – Video, Hadsch-Spiel)
- Armensteuer
- Fasten (türk: Ramazan / arab. Ramadan), Fastenbrechen und Zuckerfest

kennen die jüdischen Speisegebote und können deren Bedeutung erklären

- Vieles was gut schmeckt, aber nicht gegessen werden darf: Die jüd. Speisegebote (Kaschrut)
- 3.Mose 11,1-23: Verschiedene Speisen den Kategorien kosher/nicht kosher zuordnen
- Einkaufen wie in Israel : Einen Speiseplan mit koscheren Speisen zusammenstellen
- Traditionelle jüdische Speisen kochen und backen
 - ➔ Unterrichtsideen
 - ➔ KB elementar 7/8, 178f

können den Alltag von gläubigen Muslimen beschreiben

- Lebensfeste (Video)
- Festkalender im Islam, Internetrecherche www.islam.de, mit dem Kirchenjahr vergleichen
- Essen, eine Rezeptsammlung erstellen und kochen

können Rituale und Symbole jüdischen Glaubens und Lebens beschreiben

- Glaubenssymbole im Alltag: Tallit, Tefillin, Kippa, Mesusa, Menorah ...
- Bildbetrachtung: Marc Chagall „Jude mit Torarolle“, 1941 oder „Weiße Kreuzigung, 1938
- Die Mesusa zeichnen und das Glaubensbekenntnis hineinschreiben
- Ein Davidstern-Mandala gestalten
 - ➔ Unterrichtsideen 5, 7ff
 - ➔ KB elementar 7/8, 170

können die Feste des jüdischen Glaubens und Lebens beschreiben

- Sabbat – Tag der Freiheit; als Gebot, seine doppelte Begründung und Praxis, Ex 20,8-11 und Dtn. 5,12-15 (Erinnerung an Gottes Befreiungstat)
- Schabbatfeier in Israel : Die verschiedenen Tätigkeiten und Feierlichkeiten den Tagen Freitag und Samstag zuordnen
- Juden feiern Schabbat – Christen feiern Sonntag
- Pessach – ein Fest der Befreiung: Erzählung, Ritual und symbolische Bedeutung, Ex.12,5-27
- Der Ablauf des Sederabends, Die 4 wichtigen Fragen des Sederabends, die Feier des Sedermahles, einen Sederteller mit den symbolischen Speisen beim Pessachmahl gestalten
- Erarbeitung weiterer Feste in Gruppen: Purim, Chanukka, Sukkot, Jom Kippur (analog zur Erarbeitung des Pessach-Festes)
- Jüdische Lieder singen und tanzen (z.B.: „Schalom chaverim“ als Friedenstanz)
- Feste im Lebenslauf: Beschneidung und Bar-Mizwa /Bat-Mizwa, 1.Mose 17,1-14
- Vergleich jüdischer Festkalender und christliches Kirchenjahr
 - ➔ Unterrichtsideen
 - ➔ KB elementar 5/6, 174-177

Können Schritte zu einem guten Miteinander gestalten

- Ein Fest der Religionen gemeinsam planen und zusammen feiern können
-

entdecken und sichern, was sie gelernt haben

- Den Klassenkameraden eine andere Religion erklären können
- An einer klasseninternen Podiumsdiskussion teilnehmen können
- Die eigene Religion darstellen können
- Einen Artikel für die Schülerzeitung über die anderen Religionen schreiben können
- können drei jüdische Feste beschreiben
- können den Aufbau des jüdischen Festkalenders skizzieren
- können Ausdrucksweisen jüdischen Glaubens und Lebens verstehen
- können Verbindendes und Unterscheidendes von Judentum und Christentum erläutern
- können das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen reflektieren und es im schulischen Alltag praktizieren